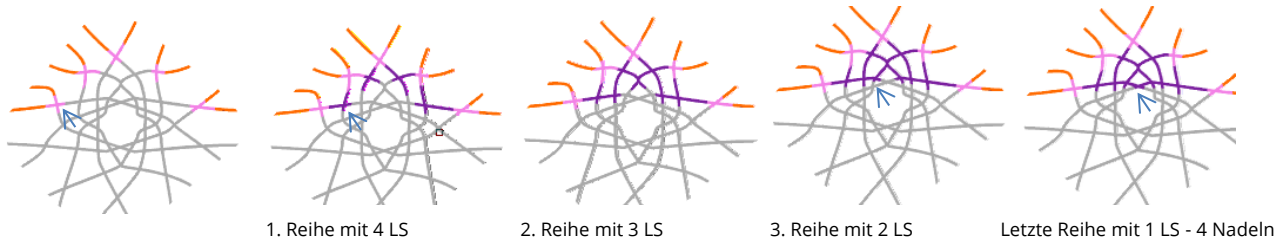


Der große Sonnenstern mit 10 Paaren (in 4 Arbeitsschritten)

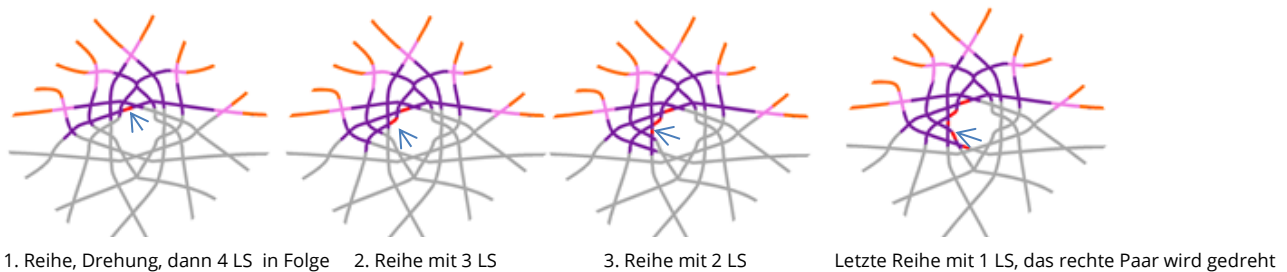
Obere Mitte: Alle Paare sind 2 X gedreht (orange in der TZ), je zwei benachbarte Paare werden ohne zusätzliche Drehung gekreuzt (pink in der TZ). 1. Reihe: Arbeiten Sie mit dem 2. und 3. Paar von links einen Leinenschlag (LS). Dann auch mit dem 4. und 5. Paar, dem 6. und 7. Paar und dem 8. und 9. Paar insgesamt 4 Leinenschläge (LS).

Die folgenden Reihen arbeiten Sie immer mit 2 frischen, benachbarten Paaren (es gibt also kein Laufpaar!), rechts und links bleibt jeweils ein Paar unbeachtet.

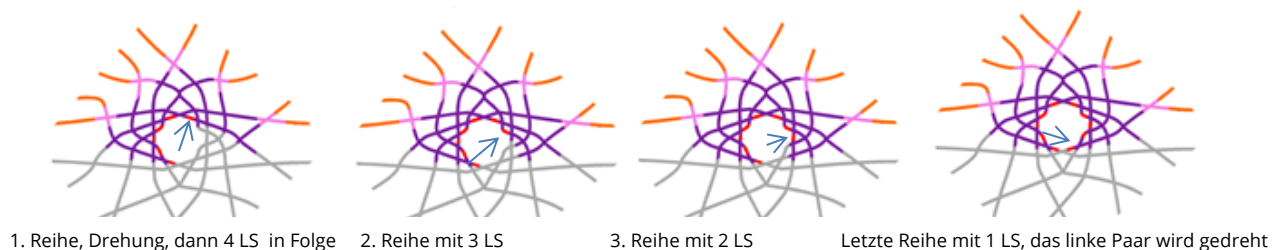
Ich stecke 4 anstatt einer Nadel, damit die zentrale Öffnung vorerst nicht zugezogen werden kann, die Fäden können sich sonst schnell festziehen, ohne dass sie straff sind.



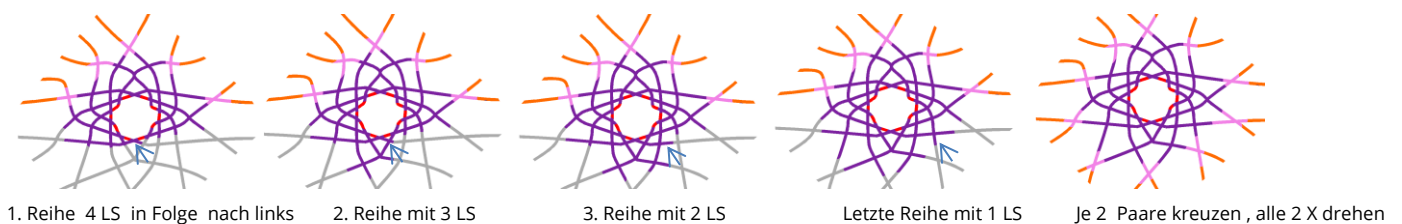
Links: Sie arbeiten sich in Leinenschlagreihen von der Mitte nach links. Beginnen Sie immer mit einer Drehung (siehe Pfeil, rot in der TZ)



Rechts funktioniert seitenverkehrt: Sie arbeiten sich in Leinenschlagreihen von der Mitte nach rechts. Beginnen Sie immer mit einer Drehung (siehe Pfeil, rot in der TZ).



Untere Mitte: Keine zusätzlichen Drehungen mehr. Beginnen Sie in mit den beiden mittleren Paaren einen Leinenschlag, und arbeiten insgesamt 4 LS nach links, ablegen. Folgende Reihen: Beginnen Sie einen LS mit den beiden Paaren, die jetzt am nächsten zur Mitte liegen (blauer Pfeil).



Ziehen Sie die Fäden in mehreren Durchgängen vorsichtig straff. Die 4 Nadeln halten die Öffnung so groß, dass sich die Fäden nicht verhaken können. Erst am Schluss entfernen Sie diese und ziehen endgültig fest. *Das hier ist die Art, wie ich selbst die Sternchen arbeite, Sicher gibt es auch andere Vorgehensweisen, z.B. durch Verflechten einzelner Fäden. Das Prinzip lässt sich auf alle Sternchen mit gerader Paarzahl (also 4 -6- 8-12 etc.) übertragen.*